

Bundespolizeibegleiter

Der vor 58 Jahren ins Leben gerufene Bundesgrenzschutz heißt bekanntermaßen seit dem ersten Juli 2005 Bundespolizei und passend zum neuen Namen hat man sich vor geraumer Zeit auch für eine neue Dienstpistole Heckler & Koch P30 in 9 mm Luger entschieden. Das Ausschreibungsverfahren rund um das neue HK P30 Dienstholster wurde erst vor kurzer Zeit beendet und wir können an dieser Stelle den frischen Gewinner in Form des Safariland SL6367 ALS Q vorstellen.

In den letzten Jahren ist erstaunlich viel Bewegung auf dem Markt der modernen Dienstholster für deutsche Sicherheitsbehörden zu beobachten. So konnten wir beispielsweise in caliber 9/2006 das neue, verdeckte zu tragende Blackhawk CQC Serpa für die Zollfahnder, in caliber 2/2007 das offen zu führende Blackhawk Serpa Auto Lock Level 3 für die uniformierten Zollbeamten oder in caliber 1/2009

das modulare, schnell wechselbare Blackhawk Holster mit "Quick Disconnect" (QD) System für die deutsche Bundeswehr vorstellen. In der letzten Ausgabe beschäftigten wir uns noch mit dem ebenfalls innovativen und flexiblen MLS/QLS

Der gabelförmige QLS Adapter und die passenden Basisplatten bilden den Grundstein des modularen und flexiblen Safariland Holstersystems.



Bundespolizeibegleiter: Die neue Holsterausstattung für die HK P30 Dienstpistole der Bundespolizei. Von oben links: COP Beinplatte Tactical 220TZ, Safariland SL6367 ALS Q Holster für HK P30, COP Holstersteg Loop SLII (aus Ansehungsgründen in zwei Varianten gezeigt) sowie Safariland Magazintasche SL76-295-13PBL.



Wie schon die Blackhawk Dienstholster für den deutschen Zoll besitzen auch die Safarilandholster einen Ausschnitt für das Lichtfängerhorn der HK P30.

Doppelt gesichert: Die Primärsicherung in Gestalt des SLS-Bügels und die Sekundärsicherung in Form der innen liegenden unscheinbaren ALS Daumentaste.

Holstersystem des traditionsreichen US Holsterherstellers Safariland, das übrigens ebenfalls an den damaligen Bundeswehrerprobungen beteiligt war und nun in abgewandelter Form beziehungsweise mit einem anderen Holstermodell als neues Dienstholster der deutschen Bundespolizei auserkoren wurde.

Ergonomie & Eigensicherung

Dem Vernehmen nach werden somit die Beamten der Bundespolizei mit insgesamt rund 30.000 Stück des Safariland SL6367 ALS Q Sicherheitsholsters ausgestattet, das wir hier nur in Kürze vorstellen wollen. Das Holster besitzt zwei unabhängig voneinander funktionierende Sicherungen. Die primäre Sicherung ist der SLS (Self Locking System)-Sicherheitsbügel, der über der Waffenrückseite positioniert ist und durch Betätigung einer Daumentaste nach vorne abgeschwenkt wird. Die Sekundärsicherung ist der innen liegende bewegliche Greifarm aus Kunststoff (ALS; Automatic Locking System), der die im Holster sitzende Waffe im Auswurfensterbereich zusätzlich sichert. Deaktiviert wird die Zweitsicherung ebenfalls durch den Daumen, indem die unauffällige Daumentaste nach hinten gedrückt wird. Weil beide Sicherungselemente in einer recht flüssigen Bewegung mit dem Schußhand-

caliber-Kontakt

Weitere Informationen erhält man bei:
COP Vertriebs-GmbH, Klenauer Straße 1a
86561 Oberweilenbach, Telefon: 08445-92960
Fax: 08445-929650, www.cop-shop.de
service@cop-gmbh.de

daumen bedient werden können, erreicht man trotz höchstem Sicherheitsstandard, der durch den montierten "Hood Guard" Schutzflügel, der einen frontalen Fremdzugriff zusätzlich erschwert, optimiert wird, dennoch eine saubere Ergonomie im Ziehvorgang und somit eine

schnelle Einsatzbereitschaft der Dienstwaffe. Trotz der alten Faustregel, daß jede zusätzliche Bewegung rund 0,25 Sekunden Zeit beansprucht und somit alleine durch die Bedienung beider Sicherungen im Ernstfall fast eine Sekunde auf der Negativseite steht, lassen sich nach kurzer Ein-



gewöhnungsphase konstant Erstschußzeiten von zwei Sekunden realisieren. Doch im echten Leben geht es ohnehin seltener darum, "schneller als sein eigener Schatten zu sein", sondern durch taktische Voraussicht auf brenzlige Situationen ohnehin schon soweit vorbereitet zu sein, daß sich die Dienstwaffe bereits in einer der zahlreichen Bereitschaftshaltungen befindet. Um die flexible, situationsangepaßte Trageweise und -position der Waffe zu ermöglichen, ist das Holster sowie die gesamte Zusatzausrüstung mit dem ausführlich im letzten Heft erläuterten QLS (Quick Locking System) Schnellwechselsystem mit gabel-



förmigem Adapter und Basisplatten bestückt. So kann die Waffe mit einem Griff und blitzschnell von der hohen Hüfttrageweise mit der standardmäßigen Gürtelschlaufenplatte (mit einstellbarem Ziehwinkel um 15 Grad nach hinten oder vorne) auf die mittelhohe Trageweise am Gürtel (mit COP Holstersteg Loop SLII) oder die tiefe Trageweise am Oberschenkel (mit COP Beinplatte 220TZ) gewechselt werden. Der in der Höhe verstellbare COP Holstersteg ist besonders im PKW praktisch, weil das Holster samt Waffe nach vorne um maximal 90 Grad geschwenkt werden kann. Über die zahlreichen Praxisvorteile dieses neuen modularen Systems von Safariland haben wir ebenfalls in der letzten Ausgabe berichtet, so daß wir uns hier Wiederholungen sparen können. Die hier gezeigte, brandneue Ausrüstung für die Bundespolizei konnte während unserer Erprobungen jedenfalls in Sachen Sicherheit, Ergonomie und Flexibilität auch im Detail überzeugen.

Text: Stefan Perey
Fotos: Uli Grohs



Das Safariland ALS Holster in Kombination mit der Gürtelschlaufenplatte, mit dem COP Gürtelsteg und der COP Oberschenkelplatte.

